

Steyr 640 6x4 Truck Brochure



DER GELÄNDEGÄNGIGE
6-RAD
SCHNELLASTWAGEN
STEYR TYP 640

Höchstgeschwindigkeit	70 km/Std. ca.
Kleinste Geschwindigkeit im ersten Geländegang	
3600 U/min des Motors	5 km/Std.
Maximales Steigvermögen	bis zu 50% auf schlechten Karrenwegen
Lenkung	Schraubenlenkung links
Lenkraddurchmesser	425 mm
Wendekreisdurchmesser	16 m, gemessen Mitte Reifen am äußeren Vorderrad

MASSE:

Radstand:

Vorderachse bis erste Hinterachse	2500 mm
erste bis zweite Hinterachse	1060 mm
insgesamt	3560 mm
Spurweite: vorn	1380 mm
hinten	1400 mm

Größte Länge des Fahrgestells einschl. Anhängervorrichtung 4960 mm

Größte Breite des Fahrgestells über die Reserveräder gemessen 1660 mm

Rahmenbreite über der Hinterachse 1061 mm

Geringste Bodenfreiheit bei vollbelastetem Fahrzeug 230 mm unter den Hinterachsen

Länge des normalen Pritschenwagens über alles 5300 mm ungefähr

Größte Breite des normalen Wagens 1730 mm ungefähr

Größte Höhe des normalen Wagens 2300 mm ungefähr

MASSE DER LADEFLÄCHE DES AUFBAUES (Lichtmaße)

Länge	1470 mm
Breite	2700 mm
Bordwandhöhe	500 mm



Steyr Typ 640 als Autobus

GEWICHTE:

Gewicht des Fahrgestells netto mit normaler 6facher Bereifung und zwei bereiften Ersatzrädern, jedoch ohne Öl, Kraftstoff und Wasser, ohne Werkzeug und Zubehör 1700 kg ungefähr

Gewicht d. fahrfertigen Fahrgestells mit Betriebsstoffen 1760 kg ungefähr

Tragfähigkeit d. Fahrgestelles 2250 kg

Gewicht d. kompl. Pritschenwagens mit Werkzeug und Reserverädern bereift, fahrbereit 2450 kg ungefähr

Zulässige Belastung des fahrfertigen Wagens (Nutzlast einschl. Ausrüstung u. Fahrer) 1600 kg ungefähr

Zulässiges Höchstgewicht 4000 kg ungefähr

VERBRAUCHSDATEN:

Kraftstoffverbrauch 20—23 Liter/100 km bei Straßenfahrt
60 Liter/100 km für Fahrt im I. Gang im schwersten Gelände

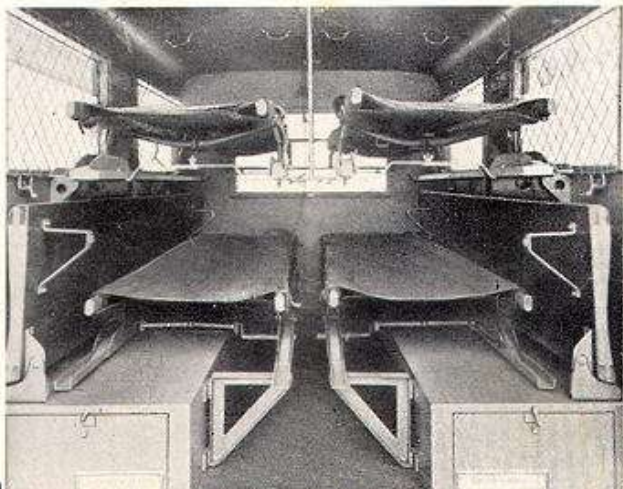
Ölverbrauch des normalen Pritschenwagens 0,25 Liter/100 km

Steyr Typ 640 als Sanitätswagen



290 — 5000 — 9,40 — Ehrlich & Schmidt

Blick ins Innere des Steyr Typ 640 Sanitätswagen



DER STEYR 6-RAD-GELÄNDEWAGEN TYP 640

erfüllt in höchstem Maße die Hauptanforderungen, die an ein Geländefahrzeug zu stellen sind:

1. Geringes Eigengewicht bei genügend großer Tragfähigkeit, damit wird geringer spezifischer Bodendruck erzielt.
2. Stabile Antriebsaggregate, deren Bauart beste Anpassung und Haftung an die Gelände-Unebenheiten gewährleisten.
3. Robuster, sparsamer Motor.

IM STEYR 640 ist das Fahrgestell eines geländegängigen Sechsradschnelllastwagens geschaffen, der nicht nur auf normaler Straße eine hohe Fahrgeschwindigkeit entwickelt, sondern auch eine rasche und sichere Überwindung aller Geländeschwierigkeiten bei größter Schonung der beförderten Last gewährleistet.

Der Sonderentwurf für den genannten Zweck stützt sich auf den 55 PS Sechszylinder STEYR-Motor und auf den für den Betrieb im Gelände besonders geeigneten Schwingachsenantrieb; die vier angetriebenen, von einander unabhängigen schwingenden Hinterräder haften selbst im schwierigsten Gelände sicher am Boden.

Fahrzeuge, die im Gelände eine große Steigfähigkeit und auf guter Straße eine hohe Geschwindigkeit entwickeln müssen, brauchen eine besondere Getriebekonstruktion, deren Stufen in Übereinstimmung mit der Hinterachsübersetzung so ausgewählt sein müssen, daß die Motorleistung entsprechend den wechselnden Geländebedingungen von der Fahrt auf ebener Straße bis zu der auf größten Steigungen im weglosen Gelände voll ausgenutzt werden kann. Beim „Steyr-Geländewagen Typ 640“ wurde dies dadurch erreicht, daß außer dem normalen Vierganggetriebe noch eine zusätzliche Geländeübersetzung in der vorderen Hinterachse vorgesehen ist, so daß also acht Geschwindigkeitsstufen für Vorwärtsfahrt und zwei für Rückwärtsfahrt vorhanden sind.

Steyr Sechsrads-Wagen Typ 640 im Gelände



Fahrgestell des geländegängigen Steyr Sechsrads-Wagens Typ 640 mit Vorderkotflügel, Motorhaube, Windlaufgruppe und zweisitzigem Führerhaus (letzteres ohne Verdeck). Als Plateauwagen karrossiert für eineinhalb Tonnen Nutzlast, auch als Mannschaftswagen verwendbar, für vierzehn Mann einschließlich Fahrer und Mitfahrer.

Das Steyr-Fahrgestell Typ 640 hat eine Tragfähigkeit von 2250 kg, bei deren voller Ausnutzung selbst 50prozentige Steigungen auch auf schlechten Karrenwegen befahren werden können.

VIELSEITIGE VERWENDUNGSARTEN!

In erster Linie für Spezialzwecke des Heeres, der Feuerwehr und des Rettungswesens entwickelt, eignet sich der Steyr Typ 640 ebenso gut auch als Schnelllastwagen in schwierigem Gelände, z. B. für Zwecke der Land- und Forstwirtschaft sowie als Transportmittel für Baugesellschaften und als Sonderfahrzeug für Unternehmungen der öffentlichen Hand (Technische Nothilfe, Bergwacht) und für Elektrizitätswerke zum Zweck der Behebung von Leitungsstörungen in schwer zugänglichen Gegenden, ferner als Lastwagen zur Beförderung empfindlicher maschineller und elektrischer Anlagen im Gebirge. Weiter ist der Typ 640 als Omnibus für Gebirgsstrecken und als Personenwagen für schneereiche und durch gute Wegverbindungen nicht erreichbare Gebiete bestens zu verwenden.

SELBST ALS SPEZIALFAHRZEUG WIRTSCHAFTLICH!

Die große Ausnutzungsmöglichkeit des neuen Sechsrads-wagens ergibt in Verbindung mit dem niedrigen Anschaffungspreis und dem sparsamen Treibstoffverbrauch eine hohe Wirtschaftlichkeit des Betriebes.

FAHRGESTELLBESCHREIBUNG:

KRAFTQUELLE:

Sechszylinder-Hochleistungsmotor mit in acht Gleitlagern laufender Kurbelwelle aus hochwertigem Material, abnehmbarer Zylinderkopf, mit hängenden Ventilen, die über Stoßstangen und Schwinghebel von der im Kurbelgehäuseoberteil liegenden Nockenwelle gesteuert werden. Die allseitig vom Kühlwasser umspülten, leicht aus-

D E R G E L Ä N D E G A

tauschbaren Zylinderlaufbüchsen sind aus hochwertigem Spezialguss hergestellt. Sie ruhen in einem Leichtmetallblock. Gute Kühlung jedes einzelnen Zylinders ist durch diese Bauart gewährleistet, geringer Verschleiß von Kolben und Zylinderwänden sind die Folge. Die Konstruktion bietet außerdem die billigste Reparaturmöglichkeit.

KRAFTSTOFFZUFÜHRUNG

durch Kraftstoffmembranpumpe. Spezialgeländevergaser mit Beschleunigungspumpe, selbsttätiger Gemischvorwärmung, Startdüse, Brennstoff- und Luftfilter.

ELEKTRISCHE AUSSTATTUNG:

Batteriezündung, selbsttätige Zündmomentverstellung und zusätzliche Handregelung, Bosch-Lichtmaschine und Anlasser. Auf Wunsch gegen Mehrpreis entstörte Anlage.

SCHMIERUNG:

Umlaufdruckschmierung durch Doppelzahnradpumpe. Auch bei größter Schräglage des Fahrzeuges ist eine einwandfreie Schmierung gewährleistet. Öldruckmanometer am Armaturenbrett, Ölstandkontrolle durch Meßstab. Schmierölschneidung durch bewährte Grobfilter und durch einen Spaltfilter mit selbsttätiger Reinigung.

KÜHLUNG:

Durch Wassenumlauf mittels Flügelradpumpe und reichlich bemessenem Kühler mit Jalousie an der Kühlerstirnwand vom Fahrersitz aus verstellbar. Windflügel mit Keilriemenantrieb. Kühlwasser-Fernthermometer.

FAHRGESTELL:

RAHMEN:

Tiefliegender, verwindungssteifer Stahlblechrahmen mit kräftiger Kreuzversteifung.

KUPPLUNG:

Zweischeiben-Kupplung, halbnah.

GETRIEBE

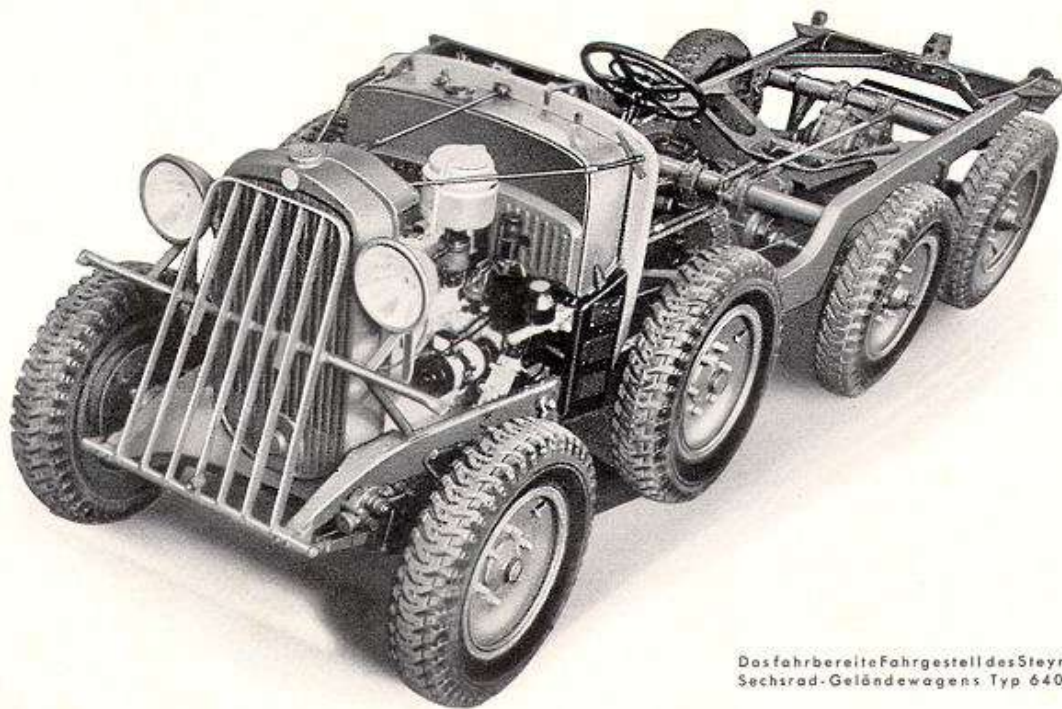
mit vier Geschwindigkeiten vorwärts und einem Rückwärtsgang. Schalthebel in Wagenmitte auf dem Getriebedeckel. Schmierung des Getriebes gemeinsam mit Motor, Zusatzgetriebe mit der ersten Hinterachse vereinigt.

KRAFTÜBERTRAGUNG

auf die Hinterachsen durch Gelenkwellen.

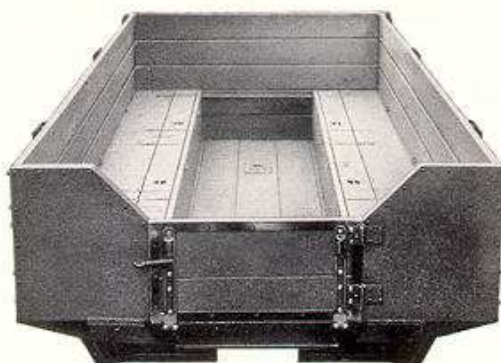
HINTERACHSEN:

Die beiden Hinterachsen sind als Schwingachsen ausgebildet. Sie werden beide angetrieben. Die Schubkräfte werden durch besondere Schwinger sowie durch die Achsrohre und die Ausgleichsgehäuse auf den Rahmen übertragen. Im vorderen Hinterachsgehäuse ist ein besonderes Untersetzungsgetriebe, das vom Fahrersitz aus eingeschaltet werden kann, für Fahrten im Gelände eingebaut. Die vier Geschwindigkeitsstufen des normalen Getriebes werden durch das Zusatzgetriebe 1:2,93 untersetzt, so daß nach Einschaltung der Geländeuntersetzung weitere vier Vorwärtsgänge und ein weiterer Rückwärtsgang zur Verfügung stehen. Die Hinterachsgehäuse sind an den Rahmenquerträgern



Das fahrbereite Fahrgestell des Steyr Sechsrad-Geländewagens Typ 640

N G I G E 6 - R A D - S C H N E L L A S T W A G E N



Ladeplattform des Steyr Geländewagens Typ 640

starr aufgehängt. Die Differentialwellen sind mit den Antriebskegelrädern in kardanartiger Kugelflächenverbindung. Sie sind staubsicher in Röhren geführt, die im Hinterachsgehäuse in Kugelschalen beweglich sind. Die Schwingarme sind am mittleren Rahmenträger angelenkt.

DIFFERENTIALSPERRE

für beide Ausgleichsgetriebe, vom Führersitz zu betätigen. Durch sie kann gleichzeitig die Differentialwirkung beider Hinterachsen ausgeschaltet werden.

VORDERACHSE:

Faustachse mit gegabelten Achsschenkeln auf gebüchten Lenkzapfen; ungeteilte nachstellbare Spurstange.

LENKUNG:

Leichtgehende stoßfreie Schraubenlenkung mit selbsttätig nachstellenden Kugelgelenken, die vollkommen staubgeschützt sind. Lenkrad links in Fahrtrichtung mit Signalling.

BREMSEN:

Die Fußbremse arbeitet als Flüssigkeitsbremse gleichmäßig auf alle sechs Räder in beiden Fahrtrichtungen. Die Handbremse wirkt mit Seilzug über einen Ausgleich auf die Bremstrommel der vier Hinterräder.

RÄDER:

Stahlscheibenräder der Dimension 28×5/18, in Schrägrollenlagern.

RESERVERÄDER:

Sie sind an kräftigen, am Rahmen montierten Trägern drehbar angebracht und dienen als Stütz- und Abrollräder, um ein Aufsitzen des Rahmens beim Befahren schweren Geländes zu verhindern.

REIFEN:

7.00—18, auf sämtlichen Rädern einfach.

FEDERUNG:

Vorn: Halbelliptikfedern. Zur Dämpfung der Federschwingungen vorn sind Oldruckschlagdämpfer eingebaut.

Hinten: Die um ihren Mittelpunkt drehbaren parallel zur Wagenachse laufenden Hinterfedern ermöglichen einen vollkommenen Federungsausgleich, so daß alle vier Hinterräder in jeder Stellung mit dem ganzen Adhäsionsgewicht auf den Boden drücken. Besondere, zwischen Federn und Achsen eingebaute Gehänge verhindern jede Torsionsbeanspruchung der Hinterfedern.

SCHMIERUNG:

Die Schmierstellen des Fahrgestelles werden durch Zentraleindruckschmierung mit Öl, einige durch Fettpresse mit Fett versorgt.

KRAFTSTOFFBEHÄLTER:

Für 75 Liter, davon 5 Liter Reserve, an der Spritzwand angeordnet. Der Kraftstoffhahn in der Kraftstoffleitung ist als Dreiweghahn ausgebildet. Er gestattet die Einschaltung der Reservekraftstoffmenge.

AUSSTATTUNG:

Elektrische Anlage: Spannung 12 Volt. Zwei Scheinwerfer mit je einer Doppelladen- und einer Standlampe. Hintere Nummernschildbeleuchtung mit Stoplampe kombiniert, Indirekte Armaturenbrettbeleuchtung, Signalhorn, Abblendschalter, 12-Volt-Batterie.

SONSTIGE AUSSTATTUNG:

Uhr, Geschwindigkeitsmesser mit Kilometerzähler, Kraftstoffmesser, Kühlerschutzgitter, Zughaken vorn und hinten und Anhängervorrichtung hinten. Komplettes Werkzeug und Zubehör laut besonderer Ausrüstungsliste.

TECHNISCHE DATEN:

MOTOR:

Zylinderzahl	6
Arbeitsweise	Viertakt
Zylinderanordnung	in Reihe
Bohrung	73 mm
Hub	90 mm
Zylinderinhalt	
nach Steuerformel	2244 cm ³
theoretisch	2260 cm ³

Steyr Sechsräder-Wagen Typ 640 beim Erklettern einer Steilstufe im Gelände



N S T E Y R T Y P 6 4 0

Verdichtungsverhältnis 1:6,5	geeignet für Kraftstoff mit einer Klopfbarkeit von 74 Oktan
Normaldrehzahl	3400 U/min
Maximaldrehzahl	4000 U/min
Größtes Drehmoment des Motors	13,5 mkg bei 1500 U/min
Gebremste Dauerleistung	53 PS bei 3400 U/min
Gebremste Höchstleistung	55 PS bei 3800 U/min
Form des Zylinderblocks	in Reihe mit Kurbelgehäuse, Oberteil zusammengegossen
Zylinderblockwerkstoff	Silumin
Zylinderform	Nasse, auswechselbare Laufbüchsen
Zylinderwerkstoff	Spezialguguf
Zylinderkopf	abnehmbar, aus Grauguf
Ventilanordnung	hängend, durch Stoßstangen u. Schwinghebel von der Nockenwelle gesteuert
Nockenwellenantrieb	durch schräg verzahnte Stirnräder
Kurbelwellenlager	8 Gleitlager im Kurbelgehäuseoberteil
Pleuellager	Gleitlager
Pleuelstangen	im Gesenke geschmiedet, aus Stahl
Kolbenwerkstoff	Aluminiumlegierung
Kolbenbolzenanordnung	schwimmend, mit Sicherungsringen
Aufhängung des Motors	Dreipunkt
Zündfolge	1, 2, 4, 6, 5, 3
Zündverteiler	Bosch VE 6 BS 220, auf Wunsch Vertex-Magnetzündung
Zündverstellung	von Hand und automatisch
Zündkerzen	Bosch W 145 T 7 P, Gewindedurchm.: 14 x 1,25 mm
Anlasser	Bosch BGC 0,6/12 RS 26, 12 Volt
Lichtmaschine	Bosch RKC 130/12 825 L 1 12 Volt, 130 Watt
Batterie	Varta 12 Volt, 60 Amp./Std.
Vergaser	Solex Geländevergaser JFP II
Luftreiniger	Knecht Waschölfilter LWU 16

Steyr Sechsräd-Geländewagen Typ 640 durchfurzt auch die Sumpfgewässer der Niederungen



Steyr Sechsräd-Geländewagen Typ 640 als Feuerwehrwagen

Kühlung	Wasserkühlung mit Pumpe Gesamtkühlwassermenge 15 Liter
Ölinhalt des Motors samt Getriebe	11 Liter

ANTRIEBSAGGREGATE:

Kupplung	Zweischeibenkupplung
Getriebe	Zahnradschubgetriebe
Übersetzungsverhältnisse im Hauptgetriebe	I. Gang 1:6,25 II. Gang 1:3,4 III. Gang 1:1,98 IV. Gang 1:1 Rückwärtsgang 1:8,25

ZUSATZGETRIEBE im ersten Hinterachsgehäuse:

Übersetzungsverhältnisse bei Straßenfahrt	1:1,27
bei Geländefahrt	1:2,93
Gesamtübersetzungsverhältnisse bei eingeschaltetem Geländegang	I. Gang 1:18,4 II. Gang 1:10 III. Gang 1:5,77 IV. Gang 1:2,93 Rückwärtsgang 1:24,2

Gesamtübersetzungsverhältnisse bei eingeschaltetem Straßengang	I. Gang 1:8 II. Gang 1:4,35 III. Gang 1:2,52 IV. Gang 1:1,27 Rückwärtsgang 1:10,5
--	---

Gesamtuntersetzung in der Hinterachse	1:5,75
Getriebeverzahnung	Geradverzahnung beim I. und II. Gang Schrägverzahnung beim III. und IV. Gang
Art der Schaltung	Zahnradschub beim I. und II. Gang Klauen beim III. u. IV. Gang die beiden letzteren geräuscharm

leichte geländegängige Lastkraftwagen Typ Steyr 640 (Steyr 640 Light Cross-Country Cargo Truck)



Data Table		
Dimensions:		Length: 5330 mm, Width: 1730 mm, Height (with tarpaulin): 2330 mm Wheelbase: 2500 + 1060 mm; Road clearance: 230 mm Front wheel track: 1430 mm; Rear track: 1430 mm Turning radius: 12 m
Engine:		Steyr M640 56hp/3800rpm, 6-cyl overhead-valve (OHV) liquid cooled engine, 2260cc, Bore/Stroke: 73/90 mm
Ignition System:		12V, battery capacity - 75 Ah
Cooling System:		18 litre capacity, cooling by water pump
Drivetrain:		Clutch: Single dry plate Gearbox: 4 forward, 1 back, 2-speed transfer box with lockable differential
Suspension:		Front: Rigid, semi-elliptic leaf springs Rear: Swinging, semi-elliptic leaf springs
Brakes:		Main: Hydraulic on all wheels
Weight:		2400 kg + 1500 kg load; trailer weight - 800 kg
Speed:		Maximum (road) 70 km/hr
Tyres:		7.50 - 18 (offroad)
Fuel capacity:		95 litres plus 10 litre reserve
Fuel consumption:		28 ltr/100 km (road), 40 ltr/100 km (offroad)
Fording depth		550 mm